

ZertifikateReport

26/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



12

Inhalt



Deutsche Bank-Zertifikat mit 25%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die Aufwärtsbewegung der Aktie nicht weiter fortsetzt.



LVMH-Zertifikat mit 5,30% Zinsen und 60% Sicherheitspuffer

S.3

Das neue Fixkupon-Express-Zertifikat auf die LVMH-Aktie wird Anlegern in maximal drei Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 5,30 Prozent ermöglichen.



Siemens Energy profitiert vom Netzausbau

S.5

Die Aktie von Siemens Energy steigt von Rekord zu Rekord - wer sich auf Allzeithoch lieber defensiv positionieren möchte, findet bei Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen und komfortable Sicherheitspuffer.



Cloud-Business boomt bei Oracle

S.6

Wer bei Oracle auf Allzeithoch nicht auf weiter steigende Kurse setzen will, kann mit den Discount-Zertifikaten zweistellige Jahresrenditen bei zweistelligen Puffern erzielen und moderate Rücksetzer einfach aussitzen.



Micron Technology – Seitwärtsstrategien

S.7

KI sorgt auch bei Micron Technologies für einen Boom - wer der Aktie nun mindestens eine Seitwärtsbewegung zutraut, der kann sich mit Discount- und Bonus-Zertifikaten entsprechend bei sehr attraktiven Konditionen positionieren.

Deutsche Bank-Zertifikat mit 25%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

Die Deutsche Bank-Aktie setzte ihren Höhenflug auch nach dem kräftigen Rücksetzer vom April 2025, der den Kurs kurzfristig von 23 Euro auf bis zu 18 Euro einbrechen ließ, unbeirrt fort. Nachdem die Aktie am 21. Mai 2025 auf 25,65 Euro, dem höchsten Wert seit vielen Jahren gestiegen war, verzeichnete sie sich nach einer kurzen Schwächephase im frühen Handel des 27. Juni 2025 bei 25,70 Euro ein neues Jahreshoch.

Da die Erträge global agierender Investmentbanken im zweiten Quartal auf US-Dollarbasis um zehn Prozent gestiegen seien und europäische Bankaktien trotz der jüngsten Kursanstiege US-Werten vorzuziehen seien, bekräftigten die Experten der US-Bank JP Morgan ihre „Overweight“-Empfehlung für die Deutsche Bank-Aktie.

Die Anlage-Idee: Anleger die auch auf dem aktuell hohen Kursniveau eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestuft Deutsche Bank-Aktie in Erwägung ziehen und die das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes wesentlich verringern wollen und dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen möchten, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Deutsche Bank-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen hohe Jahresbruttorenditen erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 18 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2026 mit dem Bonuslevel in Höhe von 32 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: **DE000PJ1J3J8**) befindet sich die Barriere bei 18 Euro. Bei 32 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 18. Dezember 2026, am 24. Dezember 2026 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 25,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 25,24 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 25,53 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2026 einen Bruttoertrag von 25,34 Prozent (gleich 17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 29,96 Prozent auf 18 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 18 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 25,53 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

LVMH-Zertifikat mit 5,30% Zinsen und 60% Sicherheitspuffer

Die Aktie des Herstellers von Luxusartikeln LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (ISIN: FR0000121014) hat ihren Wert seit ihren Höchstständen vom Juni 2023 im Bereich von 900 Euro halbiert. Allein in den vergangenen 12 Monaten büßte die Aktie 37 Prozent ihres Wertes ein. Allerdings bekräftigen Experten in der Erwartung einer Erholung der Branche im zweiten Halbjahr mit Kurszielen von bis zu 600 Euro (Bernstein Research) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die LVMH-Aktien.

Für Anleger, die mit Hilfe der der LVMH-Aktie mit einem hohen Sicherheitspuffer zu einer Jahresbruttorendite von 5,30 Prozent gelangen wollen, könnte eine Investition in das neue UBS-Fixkupon-Express-Zertifikat auf die Aktie interessant sein.

5,30% Zinsen pro Jahr und 40% Sicherheitspuffer

Der LVMH-Schlusskurs vom 18.7.25 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 18.7.28 aktivierte Barriere angesiedelt sein. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminals, erstmals am 26.1.26, einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,30 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

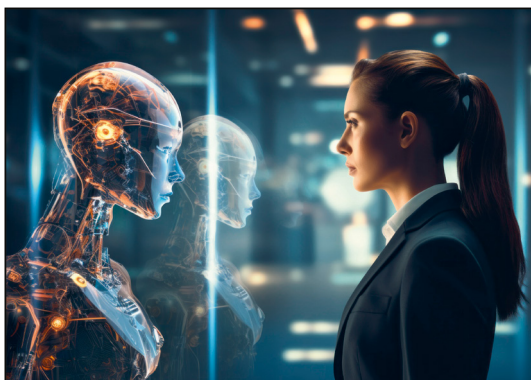
Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage, erstmals am 19.1.26 und danach im Halbjahresabstand, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,30 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (18.7.23), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 60-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 18.7.25 errechneten Anzahl von LVMH-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird.

Das UBS-Fixkupon Express-Zertifikat auf die LVMH-Aktie (ISIN: **DE000UBS0E65**) kann noch bis 18.7.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das neue Fixkupon-Express-Zertifikat auf die LVMH-Aktie wird Anlegern in maximal drei Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 5,30 Prozent ermöglichen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DEN »GLORREICHEN SIEBEN«

Entdecken Sie das Magnificent Seven Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/magnificent7



Erweitern Sie Ihren Horizont

Entdecken Sie die Call- und Put-Optionscheine von UBS

zertifikate.ubs.com

Werbehinweis

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.



Siemens Energy profitiert vom Netzausbau

Autor: Thorsten Welgen

Der Energietechnologiekonzern Siemens Energy (DE000ENER6Y0) steht nach eigenen Angaben für ein Sechstel der weltweiten Stromerzeugung und ist entlang der gesamten Energiewertschöpfungskette aktiv – von der Strom- und Wärmeerzeugung über die Energieübertragung bis hin zur Speicherung. Die Lösungen umfassen konventionelle und erneuerbare Energietechnik (Windkraft von Siemens Gamesa), wie Gas- und Dampfturbinen, mit Wasserstoff betriebene Hybridkraftwerke, Generatoren und Transformatoren. Der Konzern profitiert vom beschleunigten Ausbau und der Modernisierung der Stromnetze in den USA, Großbritannien und Europa und erwartet einen längeren Boom-Zyklus. Wer es bei Kursen auf Allzeithoch mit Sicherheitspuffer angehen will, kann mit Zertifikaten bereits im Seitwärtstrend zweistellige Jahresrenditen erzielen.

Discount-Strategien mit 11,7 Prozent Puffer (September)

Der Discounter der DZ Bank ([DE000DY8LBA4](#)) erzielt beim Preis von 84,50 Euro eine max. Rendite von 5,50 Euro oder 29,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.9.25 zumindest auf Höhe des Caps von 95 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 14,7 Prozent Puffer (Dezember)

Die baugleiche Strategie mit längerer Laufzeit gibt's von BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ0Q4Z4](#) für 81,85 Euro. Schließt die Aktie am 19.12.25 auf oder oberhalb des Caps von 90 Euro, ist eine Rendite von 8,15 Euro bzw. 22,4 Prozent p.a. möglich. Im negativen Szenario Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 27,3 Prozent Puffer (Dezember)

Sofern die Aktie bis zum 19.12.25 niemals die Barriere bei 70 Euro verletzt, erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000FA1WB87](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 105 Euro. Beim Preis von 94,50 Euro errechnet sich eine Renditechance von 10,50 Euro oder 22 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

ZertifikateReport-Fazit: Wer sich bei Siemens Energy defensiv positionieren möchte und für die nächsten drei bis sechs Monate mit einer Seitwärtsbewegung rechnet, kann mit den Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen realisieren und zwischenzeitliche moderate Schwächephasen im Rahmen der Puffer problemlos überstehen.

Werbung

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE

Cloud-Business boomt bei Oracle

Autor: Thorsten Welgen

Oracle (ISIN US68389X1054) meldete am 11.6. zu Q4 und Geschäftsjahr 2025 (per Ultimo Mai) ein deutliches Gewinn- und Ergebniswachstum. Der größte Geschäftsbereich Cloud meldete ein Q4-Umsatzplus von 27 Prozent auf 6,7 Mrd. US-Dollar, insgesamt setzte der Konzern 15,9 Mrd. US-Dollar oder 11 Prozent mehr um als im Vorquartal, der operative Gewinn zog um 5 Prozent auf 7 Mrd. US-Dollar an. Die Aktie markierte daraufhin ein neues Allzeithoch bei knapp 217 US-Dollar. CEO Catz erwartet, dass die Cloud-Wachstumsrate von 24 Prozent im Jahr 2025 im neuen Geschäftsjahr 2026 auf über 40 Prozent steigen wird und sieht Oracle „auf dem besten Weg, nicht nur das weltweit größte Unternehmen für Cloud-Anwendungen, sondern auch eines der weltweit größten Unternehmen für Cloud-Infrastrukturen zu werden.“ Wer auf Allzeithoch nicht auf weiter steigende Kurse setzen will, sichert sich mit Zertifikaten einen Puffer und profitiert schon von einer Seitwärtsbewegung der Aktie.

Discount-Strategie mit 13,3 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ3DDJ7](#) und Cap bei 200 US-Dollar bringt bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 7,65 Euro oder 21,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.9.25 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 16,4 Prozent Puffer (Dezember)

Die baugleiche Strategie mit längerer Laufzeit gibt's bei der BNP Paribas unter der ISIN [DE000PG9BA81](#): Schließt die Aktie am 19.12.25 auf oder oberhalb des Caps von 200 US-Dollar, sind bei konstanten Wechselkursen ca. 13,40 Euro bzw. 19,1 Prozent Rendite p.a. drin. Immer Barausgleich.

Discount-Strategie mit 23 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Sicherheit durch tieferes Cap: Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ1QQP2](#) liegt das Cap bei 180 US-Dollar. Der Discount fällt mit 23 Prozent höher, die mögliche Rendite bei konstanten Wechselkursen mit 8,80 Euro oder 13,1 Prozent p.a. etwas niedriger aus, wenn die Aktie am 19.12.25 auf oder oberhalb des Caps notiert. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Oracle boomt – wer an die Stärke glaubt, aber kurzfristig nicht auf stark steigende Kurse setzen will, kann mit den Discount-Zertifikaten zweistellige Jahresrenditen erzielen und moderate Rücksetzer verkraften. Ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar besteht, ist zu beachten.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Micron Technology – Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Der US-Chiphersteller Micron Technologies (ISIN US5951121038) legte vergangene Woche ein überraschend starkes Ergebnis für das dritte Quartal vor. CEO Mehrotra vermeldete einen Rekordumsatz von 9,3 Mrd. US-Dollar (+ 37 Prozent gegenüber Q3-2024), der ein Plus von fast 50 Prozent bei HBM-Hochleistungsspeicherchips beinhaltet. Diese High-Bandwidth-Memory-Chips werden insbesondere für KI-Anwendungen benötigt, da sie sehr große Mengen an Daten sehr schnell zwischenspeichern können. Der operative Gewinn hat sich auf knapp 2,2 Mrd. US-Dollar gegenüber Q3-2024 in etwa verdreifacht. Das Unternehmen sieht sich auf dem Weg, 2025 einen Rekordumsatz mit solider Ertragskraft und starkem Free Cash Flow zu verbuchen. Wer den defensiven Einstieg wagen will, findet aufgrund der hohen Volatilitäten interessante Konditionen bei Zertifikaten.

Discount-Strategie mit 9,5 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der HSBC mit der ISIN [DE000HS79FH0](#) und einem Cap bei 120 US-Dollar zum Preis von 95 Euro bringt bei konstanten Wechselkursen ca. 7 Euro oder 30,2 Prozent p.a. Rendite, sofern die Aktie am 19.9.25 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Ansonsten gibt's eine Aktie.

Discount-Strategie mit 16,4 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MG464G4](#) ist mit einem Cap von 115 US-Dollar ausgestattet. Es kostet 87,40 Euro und erwirtschaftet bei konstanten Wechselkursen ca. 10,35 Euro oder 25 Prozent Rendite p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 35,4 Prozent Puffer (Dezember)

Wie ein Discount-Zertifikat mit Barriere funktioniert das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ1K075](#): Es zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 100 US-Dollar in Euro, sofern die Barriere bei 80 US-Dollar bis zum 19.12.25 niemals verletzt wird. Beim aktuellen Preis von 80,20 Euro sind bei konstanten Wechselkursen ca. 4,80 Euro bzw. 13,1 Prozent p.a. drin. Das Produkt ist 23,8 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die weltweite KI-Aufrüstung treibt die Unternehmensgewinne und die Bewertungen von Chip-Herstellern an – davon profitiert derzeit auch Micron Technologies. Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie in den nächsten drei bis sechs Monaten zumindest seitwärts entwickelt, findet bei Discount- und Bonus-Zertifikaten sehr attraktive Konditionen. Wechselkursrisiken beachten.+

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.